

# Bündnis 90/Die Grünen

CDU

FDP

MBI

SPD

## Fraktionsgeschäftsstelle:

c/o Bahnstraße 31  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 45 95 40  
Telefax: 0208 / 45 95 419  
E-Mail:  
cdu-fraktion-muelheim@t-online.de

- Fraktionen im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**  
 **Fraktion in der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3**

## Antrag

**Nr.: A 13/0921-01**

gemäß § 9 der Geschäftsordnung

**öffentlich**

**Datum:** 17.12.2013

**Postversand:**

### **Empfänger:**

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld  
 Frau / Herrn Vorsitzende/n Name des Ausschusses  
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3  
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

### **Beratungsfolge:**

**Status:**\* **Datum:** **Gremium:** **Berichterstattung:**

Ö 19.12.2013 Rat der Stadt T. Giesbert, P. Beitz, W. Michels, L. Reinhard, D. Wiechering

\* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung**

**Antrag zum TOP "Etat 2014",**

**hier: Bildungs- und Teilhabepaket, pauschalierter Verteilungsschlüssel für NRW-Kommunen**

**Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, MBI und SPD**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP, MBI und SPD beantragen:

Der Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr fordert das Land NRW auf, nachdrücklich eine an den tatsächlichen Ausgaben für Bildung und Teilhabe der jeweiligen Kommune orientierte Abrechnung vorzunehmen und seine Entscheidung zu der auch für Mülheim an der Ruhr nachteiligen Mittelverteilung an die NRW-Kommunen zu korrigieren.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in einem Schreiben an die Ministerpräsidentin des Landes NRW diese Position von Rat und Verwaltung der Stadt Mülheim an der Ruhr zu übermitteln.

### **Begründung:**

Zum 1. Januar 2011 sind mit dem sogenannten Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) neue Möglichkeiten zur Förderung und Unterstützung von Kindern geschaffen worden. Erhalten können die Leistungen Kinder, die gemeinsam mit ihren Eltern Leistungen des SGB II, des SGB XII oder Wohngeld erhalten.

Im Rahmen des BuT wurden in Mülheim im Jahr 2012 für die Mittagsverpflegung, Schulbedarf und Schulausflüge, Lernförderung und soziale und kulturelle Teilhabe insgesamt 1.867.698 € verausgabt. Diese Leistungen sind nach der Beantragung als Pflichtausgaben zu werten. Finanziert wird das Bildungs- und Teilhabepaket durch eine Aufstockung des Bundesanteils an den kommunalen Leistungen für Heizung und Unterkunft. Für den Verteilungsschlüssel auf die Kommunen ist jedoch das Land zuständig.

Das BuT wurde in Mülheim sehr aktiv und erfolgreich umgesetzt. Dadurch konnte im Jahr 2012 eine Ausschöpfungsquote von 85% erzielt werden. Dies übertraf die durchschnittliche Ausschöpfungsquote im Land NRW bei weitem. Diese lag nur bei 63,3%. Vom Land erstattet werden sollen nun allen Kommunen die Aufwendungen, die bei durchschnittlicher Ausschöpfung entstanden sind. Das bedeutet, dass die Kommunen, die besser sind als der Durchschnitt, die Kosten für die überdurchschnittliche Ausschöpfung selbst tragen müssen. Für Mülheim würde das in 2013 eine **außerplanmäßige Überziehung des Sozialtats von 380.297 €** bedeuten. Eine analoge Entwicklung wäre für die Folgejahre zu befürchten. Dagegen werden diejenigen Kommunen finanziell belohnt, die sich unterdurchschnittlich engagieren, denn dort kann der Stadtkämmerer Mittel für nicht getätigte Ausgaben vereinnahmen und dem kommunalen Haushalt zuführen.

Nur eine kommunalscharfe an den tatsächlichen Kosten bemessene Abrechnung kann verhindern, dass solche falschen Anreize geschaffen werden und ein großer Teil der sozial benachteiligten Kinder und Jugendlicher in NRW auf diese Weise zurückgelassen wird!

*Tim Giesbert*  
Bündnis 90/Die Grünen  
Fraktionssprecher

*Wolfgang Michels*  
CDU

*Peter Beitz*  
FDP

*Lothar Reinhard*  
MBI

*Dieter Wiechering*  
SPD

Fraktionsvorsitzende